



## Gottesdienst

zum Erntedankfest, 10. Oktober 2021

Sehr geehrte, liebe Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher,

wir begrüßen Sie sehr herzlich heute in der Hospitalkirche.

### Am Gottesdienst wirken mit:

Schülerinnen und Schüler der Kinder der Adler- und der Anakonda-Lerngruppen der Johannes Brenz-Schule, Elke Ströbel, Simone Dieringer, Kirchengemeinderätin Brigitte Höhl; Pfarrer Eberhard Schwarz und die versammelte Gemeinde mit ihrem Singen und Beten.

**Musikalische Gestaltung:** Robert Reinelt, Orgel;  
Schulleiterin Cornelia Sixt mit dem Projektchor der Johannes-Brenz-Schule

*Für Besucherinnen und Besucher mit Hörhilfe ist in der gesamten Kirche eine Induktionsschleife verlegt. Bitte wählen Sie die Einstellung „T-Spule“ an Ihrer Hörhilfe.*

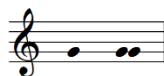
### Wort zum Erntedankfest

*Aller Augen warten auf dich  
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.* (Psalm 145, 15)

### Glocken

### Musik zum Eingang

### Votum und Begrüßung



G: A-men.

### Lied: EG 322,1-3+5-6 Nun danket all und bringet Ehr

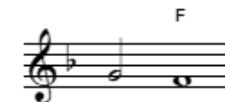
Text: Paul Gerhardt 1647 • Melodie: Johann Crüger 1653 nach Pierre Desportes 1562 (zu Psalm 89)



1. Nun dan- ket all und brin- get Ehr, ihr Men- schen in der



Welt, dem, des- sen Lob der En- gel Heer im Him- mel stets



ver- meld't.

2. Ermuntert euch und singt mit Schall / Gott, unserm höchsten Gut, /  
der seine Wunder überall / und große Dinge tut;

3. der uns von Mutterleibe an / frisch und gesund erhält  
und, wo kein Mensch nicht helfen kann, / sich selbst zum Helfer stellt;

5. Er gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn / und werf all  
Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / ins Meeres Tiefe hin.

6. Er lasse seinen Frieden ruhn / auf unserm Volk und Land; / er gebe Glück zu  
unserm Tun / und Heil zu allem Stand.

### Psalmgebet nach Psalm 8

I+II Herr, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen.

I Wir freuen uns, dass du da bist.  
Wir loben dich aus ganzem Herzen.

II Große und Kleine staunen und sagen:  
Gott, du bist gut.

I+II Herr, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen.

I Der Mond und die Sterne, der ganze Himmel  
kommt aus deiner Hand.

II Ein Wunder ist der Mensch.  
 Er kann denken und sein Leben gestalten.  
 Du denkst an ihn und begleitest seinen Weg.

I+II Herr, unser Herrscher,  
 wie herrlich ist dein Name in allen Landen.

I Schaut euch die Welt an:  
 die Vögel in den Bäumen, die Schafe auf der Weide,  
 die Fische im Wasser.  
 Es ist schön, auf der Welt zu sein.

II Es ist zum Staunen:  
 die Bäume bringen Frucht, die Pflanzen bringen Nahrung,  
 der Boden ist voller Schätze.  
 Wir danken dir für diesen Reichtum.

I+II Herr, unser Herrscher,  
 wie herrlich ist dein Name in allen Landen.

### N 644.2 Gloria Patri

Melodie und Satz: Jacques Berthier 1981

Gebet – Stille

### Die Geschichte von Tobit

#### Chor Hand in Hand

1 Hand in Hand, / Hand in Hand, / du und ich und er und sie, /  
 die eine Welt erfassen, / erfassen Hand in Hand.  
 Mit Freude und mit Phantasie / Gemeinschaft wachsen lassen.  
 Denn keiner ist dafür zu klein! /und keiner ist dabei allein!

2. II: Hand in Hand :II  
 schwarz und weiß und rot und gelb / Gemeinsamkeit entfalten, /  
 entfalten Hand in Hand. / Mit Liebe und Verständigung /  
 das Leben gut gestalten. / Denn keiner ist dafür zu klein!  
 Und keiner ist dabei allein!

3. II: Hand in Hand :II  
 du und ich und er und sie / nach Gottes Worten leben, /  
 leben Hand in Hand. / Mit Gottes Hilfe wollen wir /  
 die Liebe weitergeben. / Denn keiner ist dafür zu klein! /  
 Und keiner ist dabei allein!

#### Predigt – Lukas 6,27-32

#### Lied: EG 656,1-3 Wir haben Gottes Spuren festgestellt

Text: Diethard Zils (1978) 1981 nach dem französischen »Nous avons vu les pas de notre Dieu« von  
 Michel Scourarnec 1973 • Melodier: Jo Alepsimas 1973

Kehrsvers F g<sup>7</sup> C

Zei - chen und Wun - der sa - hen wir ge - schehn

d (C<sup>9</sup> B<sub>b</sub>) a F<sup>7</sup> B<sub>b</sub><sup>m</sup>7 (g<sup>7</sup>)

in längst ver-gang-nen Ta - gen, Gott wird auch uns-re

a<sup>7</sup> D<sub>4</sub><sup>7</sup> s g/B<sub>b</sub> A<sup>7</sup> d

We - ge gehn, uns durch das Le-ben tra - gen.

Der Kehrsvers wird nach jeder Strophe wiederholt

2. Blühende Bäume haben wir gesehen, / wo niemand sie vermutet, / Sklaven, die durch das Wasser gehn, / das die Herren überflutet.

3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, / hörten, wie Stumme sprachen, / durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz, / Strahlen, die die Nacht durchbrachen.

### Fürbitten

Zwischen den Bitten singt die Gemeinde:

EG 638,1-3 Wo ein Mensch Vertrauen gibt

D h e

1. Wo ein Mensch Ver - trau-en gibt, nicht nur an sich

A<sup>7</sup> D<sup>maj7</sup> h<sup>7</sup> G A

sel-ber denkt, fällt ein Trop-fen von dem Re-gen,

# h A<sup>4</sup> s D

der aus Wüs - ten Gär - ten macht.

2. Wo ein Mensch den andern sieht, / nicht nur sich und seine Welt, fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht.

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt / und den alten Weg verlässt, fällt ein Tropfen von dem Regen, / der aus Wüsten Gärten macht.

### Vaterunser

Lied: EG 508,1-4 Wir pflügen, und wir streuen

Ab (Ab<sup>sus4</sup>) Ab B<sub>b</sub>m

Wir pflü-gen, und wir streu - en den Sa-men

E<sub>b</sub> Ab/C E<sub>b</sub>/D<sub>b</sub> Ab/C B<sub>b</sub>/D

auf das Land, doch Wachs-tum und Ge - dei -

E<sub>b</sub> F<sub>m</sub>/A<sub>b</sub> B<sub>b</sub><sup>7</sup> E<sub>b</sub> E<sub>b</sub>/G Ab

hen steht in des Him-mels Hand: der tut mit lei-sem

E<sub>b</sub><sup>7</sup> E<sub>b</sub>/D<sub>b</sub> Ab/C D<sub>b</sub> E<sub>b</sub><sup>4</sup> - 3 E<sub>b</sub><sup>7</sup> Ab

We-hen sich mild und heim-lich auf und träuft, wenn

E<sub>b</sub>/G F<sub>m</sub> B<sub>b</sub>m E<sub>b</sub><sup>7</sup> Ab

heim wir ge - hen, Wuchs und Ge-dei-hen drauf.

Kehrsvers Ab F<sub>m</sub> B<sub>b</sub>m<sup>7</sup> E<sub>b</sub> Ab

Al - le gü - te Ga - be kommt her von

D<sub>b</sub> E<sub>b</sub><sup>4</sup> - 3 Ab C/E

Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum

F<sub>m</sub> Ab/C D<sub>b</sub> E<sub>b</sub><sup>7</sup><sub>4</sub> - 3 Ab

dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

2. Er sendet Tau und Regen / und Sonn- und Mondenschein, / er wickelt seinen Segen / gar zart und künstlich ein / und bringt ihn dann behende / in unser Feld und Brot: / es geht durch unsre Hände, / kommt aber her von Gott.

(Kehrvers): Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, / drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

3. Was nah ist und was ferne, / von Gott kommt alles her, / der Strohalm und die Sterne, / der Sperling und das Meer. / Von ihm sind Büsch und Blätter / und Korn und Obst von ihm, / das schöne Frühlingswetter / und Schnee und Ungestüm.

(Kehrvers): Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, / drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

4. Er läßt die Sonn aufgehen, / er stellt des Mondes Lauf; / er läßt die Winde wehen / und tut den Himmel auf. / Er schenkt uns so viel Freude, / er macht uns frisch und rot; / er gibt den Kühen Weide / und unsern Kindern Brot.

(Kehrvers): Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, / drum dankt ihm, dankt, / drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

## Abkündigungen

### Segen

### Orgelnachspiel

---

Die **Kollekte dieses Gottesdienstes** erbitten wir für unsere Arbeit als Kirche in der Stadtmitte. Wir helfen damit z.B. Menschen, die im Armutsbereich leben und unterstützen mit ehrenamtlichem Engagement und finanziell die Arbeit der „Wärmestube“ der Evangelischen Gesellschaft gleich in unserer Nachbarschaft. In der Wärmestube finden Menschen ohne Wohnung, ohne Arbeit, ohne Bekanntenkreis, ohne ausreichende Mittel, Grundsicherungsempfänger und arme Rentner von Dienstag bis Samstag einen Platz, an dem sie willkommen sind und viele Stunden des Tages in Gemeinschaft verbringen können.

Herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung.

Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/2068-317 und -195. Telefax 0711/2068-327. E-Mail: [hospitalkirche-stuttgart@elkw.de](mailto:hospitalkirche-stuttgart@elkw.de) Internet: [www.hospitalkirche-stuttgart.de](http://www.hospitalkirche-stuttgart.de). Bankverbindung: Ev. Kassengemeinschaft Hospital, IBAN: DE96 6005 0101 0002 9150 21; BIC: SOLADEST600, Verwendungszweck: Hospitalkirche

## In der kommenden Woche laden wir herzlich ein:

Dienstag, 12.10.2021, 17:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchenstr. 33

### Architekturführungen durch die Hospitalkirche

Dipl. Ing. Ulrich Hangleiter war während des Neubaus des Hospitalhofs und der Sanierung der Hospitalkirche Vorsitzender des Bauausschusses der Gesamtkirchengemeinde und kennt wie kein Zweiter die Baugeschichte und die Entwicklung des neuen Ensembles Hospitalkirche – Hospitalhof. Mit Ulrich Hangleiter - Kostenbeitrag entfällt, um Spenden wird gebeten.

Mittwoch, 13.10.2021, 12:30 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

### Mittagsmusik in der Hospitalkirche

Ein musikalischer Moment der Ruhe mitten am Tag - 20 Minuten Musik, von alt bis neu, Komposition und Improvisation, Vertrautes und Überraschendes. Eintritt frei.

An der Orgel: Michael Sattelberger und musikalische Gäste.

Mittwoch, 13.10.2021, 19:30 Uhr, Linden-Museum, Hegelplatz 1, Stuttgart

### Christliche Missionsgesellschaften im Kolonialismus

#### Wegbereiter, Handlanger oder Entwicklungsalternative?

Mit Dr. Bernhard Dinkelaker, ev. Theologe, ehem. Generalsekretär Evangelische Mission in Solidarität (ems), Gastdozent an theologischen Hochschulen in Kamerun und Indien; im Gespräch mit Dr. Margret Frenz, Historisches Institut der Universität Stuttgart, Forschungsschwerpunkt globale Sozial- und Kulturgeschichte

Kostenbeitrag: 8,00 € / 6,00 € (nur Abendkasse)

Anmeldung erforderlich bei: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Tel. 0711 / 70 50 600, E-Mail [info@kbw-stuttgart.de](mailto:info@kbw-stuttgart.de), Kurs K-21-2-1221

**Eine Kooperation mit dem Linden-Museum, Kath. Bildungswerk Stuttgart. Im Rahmen der Ausstellung "Schwieriges Erbe. Linden-Museum und Württemberg im Kolonialismus". Vorab bietet das Museum eine Führung durch die Ausstellung an (18:00 – 19:00 Uhr)**

Donnerstag, 14.10.2021, 19:00 Uhr, Hospitalhof, Büchsenstr. 33

### Zu Besuch in Dantes Paradies

Dantes "Göttliche Komödie" zählt zu den bedeutendsten Dichtungen der abendländischen Literatur.

**Lesung und Gespräch** mit em. Prof. Dr. Hans-Martin Kirn, Protestantische Theologische Universität Amsterdam-Groningen, Pfarrer Eberhard Schwarz  
Kostenbeitrag: 8,00 € / 6,00 €

Sonntag, 17.10.2021, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

### Gottesdienst

Pfarrerin Monika Renninger